

Christliche Reichpredig.

Phariseeer / ihr Heuchler / die ihr das Himmelreich vor den Leuten zuschliesset / ihr kommet nicht hinein / vnd die hinein wollen / die lasset ihr nicht hinein gehen.

Fürs vierdt / So beschuldigen sie ihn / als einen verdächter aller guten Ordnung / den er habe sich vnterstanden / ihren Tempel zu entweyhen / vñ zu verunreinigen / dises thaten sie auch selber / wie dann der Herz Jesus ihnen fein vnter Augen sagt / bey Luc. 19. Es stehet geschriben / mein Haus ist ein Bethaus / ihr aber habts gemacht zu einer Mördergruben / nemblich mit ewer Menschen Lehr vnd abgötterey / da ihr die Menschen an ihren Seelen tödtet.

Wo durch aber der Apostel sich vnterstanden habe ihren Tempel zu entweyhen / das zeugen sie nicht an / dz aber war es / wie auß dem 21. capitel Actorum zu sehen / sie ihn beschuldigten / er hatte die vnbeschnittene Heyden hinein geführet / vnd den Tempel gemein gemacht / aber sie schweigen fein still vor dem Land Pfleger / denn er als ein Heyde möchte gesagt haben / so höre ich wol lieben Herzen / wañ ich oder meines gleichen einmal in ewere Kirch gienge / so müstē wir sie alsbalt vnrein machen / daß ihr sie wider auff ein neues weyhen müßet: O ihr liebē Herzen / reiniget zuvor ewere Herzen von der bößheit vnd Blutdürstigkeit / darnach so sehet wie ihr ewere Kirch möget rein behalten / dises zu verhüten so schweigen sie fein still.

Weiter möchte der Land Pleger gesagt haben / hat dan diser Mann so schwerlich wider ewere Religion vnd Tempel Gefündigt / warum̄ habt ihr ihn nicht nach ewerem Geseze hingerichtet / disem kombt der Procurator zuvor vñ spricht / wir hatten ihn schon gegriffen / vnd wolten ihn nach vnserm Geseze hingerichtet haben / daß es aber nicht geschehen